



Mittwoch, 23. März 2022

Rübenfax

03/2022

Witterung

Eine Woche lang bleibt das Wetter so wie es aktuell ist. Die Nächte werden weiterhin recht kühl sein, während die Tagestemperaturen bei kräftigem Sonnenschein schon 18 °C erreichen können. Erst ab dem kommenden Dienstag sind die nächsten Schauer möglich, die manche Standorte schon dringend brauchen können.

Aussaat 2022

In der vergangenen Woche wurden nun erstmals umfangreichere Flächen gesät. Bis zum Wochenende lag der Saatenstand geschätzt aber noch knapp unter 50 %. In dieser Woche gehen die Aussaatarbeiten verstärkt weiter. Die Böden selbst sind noch sehr kühl, wobei die oberen Zentimeter durch wiederholtes Auffrieren sehr trocken und staubig-fein sind. Der Unterboden ist oft noch gezeichnet durch die hohen Niederschlagsmengen des letzten Jahres.

Falls Sie weiteres Saatgut benötigen, wird dies beim Südzucker-Rohstoff-Service (SRS) zur Nachholung bereitgestellt. Achten Sie auf die Einhaltung der im Rübenvertrag angegebenen Mindestfläche. Mit der Mitteilung eines Mindestpreises von 40 €/t hat Südzucker in den letzten Tagen als erstes Unternehmen ein gutes Zeichen für ihr Interesse an den heurigen Rüben gesetzt.

Altverunkrautung und Ausfallgetreide beseitigen

Wo mechanische Maßnahmen nicht ausreichen, um Altverunkrautung, Ausfallgetreide oder nicht abgefrorenen Zwischenfrüchte zu beseitigen, kann eine chemische Maßnahme notwendig sein. Diese ist meist vor der Bodenbearbeitung sinnvoll, hier sind mehrere Produkte zugelassen. Roundup PowerFlex (bis 3,75 l/ha), Dominator 480TF (bis 3,75 l/ha) oder AMEGA 360 (bis 3,0 l/ha) und einige andere sind bis 5 Tage nach der Saat zugelassen. Bei Maßnahmen nach der Saat sollten die Rübenpillen in den Saatreihen gut zugedeckt sein, damit sie nicht mit dem Mittel benetzt werden. Beachten Sie eventuelle Auflagen durch Greening, Kulap u.a.

Beim Einsatz von Glyphosat-Produkten gelten ab heuer verschärfte Bedingungen und eine besondere Aufzeichnungspflicht. Die LfL stellt hierfür Informationen und eine Dokumentationsvorlage im Internet bereit: <https://www.lfl.bayern.de/ips/unkraut/284770/index.php>

Ablenkfütterung für Mäuse

Das nasse Vorjahr hat die Mäusepopulation deutlich dezimiert. Dies war schon in den Zwischenfrüchten zu sehen, weil die meist kreisrunden Fraßstellen weniger oft sichtbar waren. Dennoch ist davon auszugehen, dass Mäuse entlang der Feldränder z.B. in Feldrainen, Gewässerrandstreifen usw. überwintern konnten.

Mäuse laufen die Saatreihen entlang, knacken Rübenpillen auf und fressen den Samen heraus. Achten Sie bei der Aussaat auf eine ausreichende Bedeckung der Rübenpillen mit Erde. Unmittelbar nach der Saat können Sie eine Ablenkfütterung (z.B. mit Weizen, Sonnenblumen) am Feldrand ausbringen. Eventuell müssen Sie diese Ablenkfütterung erneuern, wenn die Phase bis zum nächsten Regen länger andauert.

Bei der Bekämpfung z.B. durch Giftweizen oder -linsen, die verdeckt, also direkt in die Mauslöcher hinein, ausgebracht werden müssen, werden oftmals Mauslöcher übersehen.

Pflanzenschutz

Nach dem Wegfall wichtiger Insektizide für die Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren wurden kürzlich Carnadine und Mospilan (Wirkstoff: Acetamiprid) per Notfallzulassung unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Mit dem Start des Insektenmonitoring werden wir Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 05. April.